

## Holocaustüberlebende

### Bericht Juli 2017

Die hauptsächlichste Arbeit in unserm Dienst ist zu den Menschen hinzugehen. Wir begleiten sie zum Arzt, kaufen Medikamente, kaufen bei Bedarf Heizungen (Elektrische Strahler). Wir besuchen sie zuhause, wir helfen Ihnen mit Essensgutscheinen. Viele der Holocaustüberlebenden verlassen das Haus nicht mehr. So sind meine Besuche immer eine willkommene und beiderseits befriedigende Sache. Für mich ist es eine Gelegenheit, mit ihnen über den Erlöser Jeschua zu sprechen und viele von ihnen hören aufmerksam zu. Aber ich rede nur, wenn sie mich fragen. Hilfreich ist es auch, wenn das Gespräch auf die jüdischen Feste kommt.

Bei meinen Hausbesuchen achte ich darauf, ob ein Reparatur in der Wohnung erforderlich ist. Wenn nötig lade ich Handwerker ein, beispielsweise den Sanitärinstallateur, der die Wasserhähnen in der Toilette ändert und repariert. Ich melde die Personen beim medizinischen Notfall, damit in den Wohnungen Notrufsysteme eingerichtet werden.

In der letzten Zeit fanden mehrere Treffen statt, die wir für die Holocaustüberlebenden organisierten. Wir luden sie zur christchurch ein, um Pessach und Shavuot zu feiern. Wir haben ein wundervolles Konzert vorbereitet und uns prächtig beim Mittagessen unterhalten. Soeben fand ein Ausflug zu den heißen Quellen von Hamey Gaash (Natania) statt. Es war wundervoll.

Das Hauptanliegen des Dienstes für Holocaustüberlebende ist, dass sie nicht einsam bleiben.

Wir haben viele Dankeschön von den Holocaustüberlebenden erhalten, und natürlich teilen wir diesen Dank mit Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender.

Y. Roytman, Jerusalem